

Laufen: Da blickten die Mädels der B-Juniorinnen der SG Leobendorf/Laufen und des Gastes vom TSV Peißenberg nicht schlecht, als ein großer durchtrainierter Mann vor ihnen stand. Der Salzburger Ex-Profi Thomas Winklhofer kam am Samstag nachmittag nach Laufen, um 1 1/2 Stunden eine Trainingseinheit zu leiten.

Auf Vermittlung von Jugendleiter Christian Schmidbauer vom SV Laufen konnten sich die anwesenden Mädels und ihre Trainerinnen und Trainer über den Besuch des ehemaligen österreichischen Nationalspielers freuen. Gross aufgeschossen, wie es sich als "Abwehrschrank" gehört, stand der Salzburger vor den Mädels, doch das Eis war schnell gebrochen und der gegenseitige Respekt immer vorhanden. Spätestens beim Abschlusspiel, wo Thomas Winklhofer selbst mitmachte, sah man noch einiges der Klasse des Abwehrspielers aus Salzburg. Der Ex-Austrianer und Ex-"Bulle" (SV Austria und FC Red Bull Salzburg) ging von Anfang an zur Tat und erklärte die aufgebauten Trainingseinheiten anschaulich und machte diese auch selbst immer wieder vor. Er verbesserte oftmals mit Salzburger Schmäh und brachte die Mädels zum schmunzeln. "Ihr sollt immer in Bewegung sein, mit oder ohne Ball," das war das Credo von Thomas Winklhofer. Trotz sibirischer Windverhältnisse am Laufener Trainingsplatz an der Freilassingener Straße waren die B-Juniorinnen der beiden Mannschaften mit viel Freude und Engagement dabei.

Wichtig war dem anleitenden Winklhofer die Konzentration. Diese versuchte er stets hochzuhalten und machte den Spielerinnen klar, dass Trainingseinheiten dazu da sind, um Fehler aus den Spielen auszubügeln und zu verbessern. "Immer weiter arbeiten, mit Spass und Konzentration!"

Nach knapp 1 1/2 Stunden und einem "X:X Ergebnis" (Zitat Winklhofer) im schnellen Abschlusspiel bedankten sich sowohl Jugendleiter Christian Schmidbauer mit einem Buch der Stadt Laufen als auch Leah Mayer, Spielführerin der SG Leobendorf/Laufen für Winklhofers Kommen. Leah Mayer überreichte dem Ex-Nationalspieler eine Urkunde mit Mannschaftsbild als Erinnerung an Laufen. Der sichtlich gelöste und immer lockere Thomas Winklhofer freute sich sehr über die Aufmerksamkeiten und versprach gerne mal wieder vorbeizukommen.



Quelle: [https://www.fifa.com/german/press/2018/11/14/1811140001](#) mit Ergänzungen des Autors. In der F12-Übung unter [www](#)